

schaerholzbau

# klima techno logie



**Wärme, Kälte  
und Lüftung mit System**



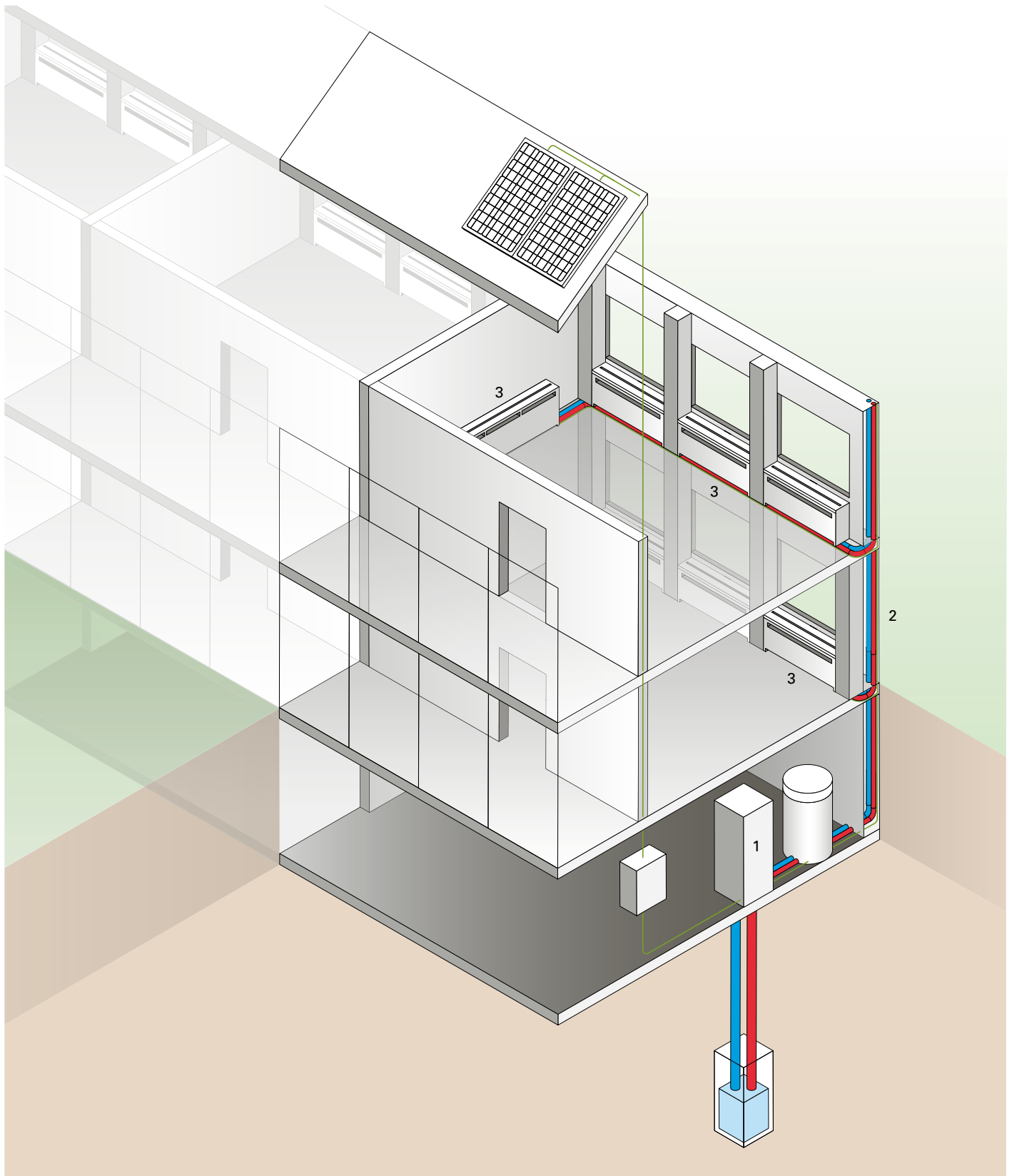
## **Neue Wege beim Heizen, Kühlen und Lüften**

**Es gehört zur Unternehmensphilosophie von schaerholzbau, Bestehendes zu hinterfragen und auf innovative Lösungen zu setzen. Das neuste Beispiel ist die Klimatechnologie. Mit dem Klimakonvektor und der Verbundlüftung bietet schaerholzbau eine smarte wie energetisch nachhaltige Lösung, um Gebäude mit möglichst wenig Energieaufwand zu heizen, zu kühlen und zu lüften.**

**Moderne Bauten benötigen im Vergleich zu den Gebäuden der 1960er-Jahre nur noch 10 bis 20% der Heizenergie. Die gängigen Heizkonzepte haben sich diese Entwicklung noch kaum zunutze gemacht. Beim heutigen Dämmstandard ist nicht nur die innere Oberfläche der Wände und Gläser deutlich wärmer. Auch die Wärmespeicherkapazität der Gebäudemasse ist klar höher als die Wärmeverluste durch die Bauteile.**

**Deshalb ist heute eine geringere Heizleistung erforderlich, die idealerweise sehr rasch zu- oder weggeschaltet werden kann. Genau dies leistet der Klimakonvektor von schaerholzbau. Gekoppelt mit einer Wärmepumpe führt dies zu erstaunlichen Resultaten. Das System ist sehr energieeffizient und stellt im Sommer und im Winter ein angenehmes Raumklima sicher.**

## Der Klimakonvektor – viel Wirkung mit wenig Installationen



1 Kombiniert mit einer **Wärmepumpe**, die das Wasser auf 21 Grad zum Kühlen bringt und auf gerade einmal 26 Grad zum Heizen erwärmt, ergibt sich ein höchst effizientes Heiz- und Kühlsystem.

2 Die Klimakonvektoren werden einfach an den **Heizkreislauf** sowie an den **Strom** angeschlossen. Mehr Installationen sind nicht nötig.

3 **Klimakonvektoren** erwärmen oder kühlen die Luft und verteilen sie – ohne spürbare Zugluft – gleichmässig im Raum.

### **Wenig Energie – viel Komfort**

Wenn es um das Thema Heizen und Kühlen geht, hat schaeerholzbau mit dem Klimakonvektor eine einfache und nachhaltige Lösung zur Hand. Sie sorgt mit minimalstem Energiebedarf in jeder Jahreszeit für ein behagliches Raumklima. In Kombination mit jeder Wärmepumpe, die heizen und kühlen kann, ist das Klimakonvektor-System sowohl bezüglich der Energiebilanz als auch der Wirtschaftlichkeit interessant. Aufgrund der optimierten Leistungsfähigkeit des Geräts kann ein Raum mit geringen Temperaturdifferenzen wärmer oder kühler gehalten werden. Nutzer profitieren von einem hohen Klimakomfort, und der Energiebedarf ist erst noch geringer als bei konventionellen Heiz- und Kühlsystemen. Ganz nach dem Credo – so wenig Energie wie nötig, so viel Komfort wie möglich.

### **Zwei in eins**

Ein herkömmliches Heizsystem kann heizen. Um Räume zu kühlen, ist ein zusätzliches System erforderlich. Der Klimakonvektor bietet beides aus einer Hand: Er gleicht Temperaturdifferenzen sehr schnell aus und ermöglicht das ganze Jahr hindurch eine auf die Jahreszeit abgestimmte und angenehme Raumtemperatur. Der technische Aufwand ist minimal, die Bedienung ist einfach, die Lebensdauer ist lang. Das System arbeitet lautlos, es gibt keine Zugluft. Die Fenster dürfen geöffnet werden, weil der Klimakonvektor den Temperaturausgleich fortlaufend einpegelt. Der Einbau ist sowohl in bestehenden Gebäuden als auch bei Neubauten unkompliziert. Das Gerät kann optimal unter Brüstungen oder in Schrankfronten eingebaut werden und bleibt bis auf ein paar Schlitzes unsichtbar. Gerade bei Holzbauten sind die Gestaltungsmöglichkeiten zahlreich, um den Klimakonvektor in das Raumdesign zu integrieren. Die Geräte können nach den Wünschen des Architekten und der Bauherren für jedes Gebäude individuell geplant werden.

### **Genial einfach – einfach genial**

Die natürliche Luftströmung ist das Medium, mit dem der Klimakonvektor in Räumen eine konstante Temperatur generiert. In seinem Gehäuse saugen kleine Ventilatoren die Raumluft an, führen sie durch den Wärmetauscher und geben sie wieder an den Raum ab. Die je nach Jahreszeit erwärmte oder gekühlte Luft verteilt sich sehr schnell im Raum und sorgt für ein behagliches Klima. Die Regelung erfolgt automatisch über einen Thermostat, der auf die jeweilige Raumtemperatur reagiert und sie nach oben oder unten ausgleicht. Der Raumtemperaturregler, der sich an jedem Gerät befindet, kann jederzeit auch individuell eingestellt werden. Das Aufheizen und Abkühlen eines Raumes geschieht in kürzester Zeit, was den Klimakonvektor unschlagbar macht.

### **Grosse Flächen – grosse Wirkung**

schaeerholzbau hat die neue Klimatechnologie mit Unterstützung von Spezialisten für seine Bedürfnisse verfeinert und realisierbar gemacht. Es ist energetisch nachhaltig und hat auch planerische und bauliche Vorteile. Das System kann von Anfang an in die Holzmodule eines geplanten Gebäudes installiert werden, sodass mit dem Aufstellen des Baukörpers das Heiz- und Kühlsystem bereits integriert ist. Mit dem Klimakonvektor können die Investitions- und Betriebskosten insbesondere in Bürogebäuden, Schulhäusern und Mehrfamilienbauten gesenkt werden. Die Wärmepumpe braucht deutlich weniger Energie, und der minimale Stromverbrauch für die Ventilatoren ist vernachlässigbar. Nicht zuletzt lässt sich das System des Klimakonvektors gut mit einer Verbundlüftung kombinieren.

### **Von A bis Z begleitet**

schaeerholzbau begleitet die Architekten und Fachplaner vom ersten Entwurf bis zum fertigen Bauwerk gemäss SIA. Die Spezialisten von schaeerholzbau berechnen den Bedarf, optimieren die Geräte und sorgen dafür, dass im Betrieb alle Komponenten des Klimasystems sauber und effizient arbeiten.



# 12 gute Gründe



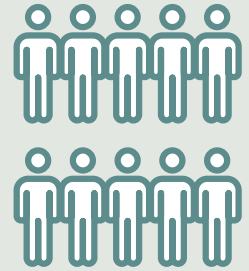
## Heizen und Kühlen

Zwei Funktionen in einem System. Kühlen wird in unseren Breitengraden im Sommer immer mehr zum Thema. Zum Beispiel muss bei architektonischen Entwürfen mit grosszügig dimensionierten Glasfronten der Aspekt Kühlen eingeplant werden.



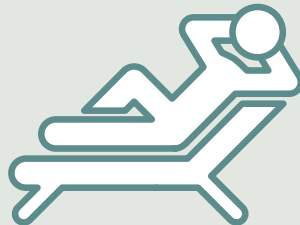
## Schnelle Reaktionszeit

Das System ist in der Lage, die Raumtemperatur in kurzer Zeit zu verändern. Eine Bodenheizung hat im Vergleich eine sehr träge Reaktionszeit von mehreren Stunden.



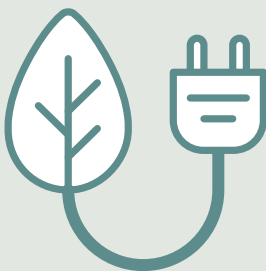
## Vorhandene Wärme nutzen

Jeder Nutzer, zum Beispiel Schüler, bringt während der Heizperiode seinen eigenen Wärmebedarf selber mit, gratis. Das Klimasystem ist in der Lage, diese Abwärme effektiv zu nutzen. Tagsüber kann es sein, dass nicht zusätzlich geheizt werden muss – das Schulzimmer wird tagsüber durch die Schüler geheizt.



## Hoher Raumkomfort, da exakt regulierbar

Jedes Modul verfügt über einen Temperaturregler. Die Benutzer können ihre Wohlfühltemperatur individuell einstellen.



## Hervorragende Energieeffizienz

Um zu heizen oder zu kühlen muss das Wasser weder stark erhitzt noch extrem abgekühlt werden. Im Zusammenspiel mit einer Wärmepumpe ergibt sich ein sehr effizientes und nachhaltiges Klimasystem.



## Heizkosten sparen

Zum Heizen muss das Wasser gerade einmal auf 26 Grad erwärmt werden. Zum Kühlen sind 21 Grad nötig. Der somit geringe Energieaufwand spart Heizkosten.



#### **Unsichtbar integrierbar**

Das System lässt sich problemlos ins architektonische Konzept integrieren. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt, wenn man sich an ein paar wichtige Parameter hält.



#### **Als Nachrüstung oder Integration im Neubau**

Das System kann auch in bestehende Gebäude, Geschosse oder Räume nachgerüstet werden – egal ob Holz- oder Massivbau.



#### **Bodenaufbau trocken – keine Feuchtschäden**

Im Holzbau bietet das Wegfallen der Bodenheizung einen entscheidenden Vorteil. Da der Bodenaufbau trocken gemacht werden kann, ist die Gefahr von Feuchtschäden gebannt und es ist keine Trocknungszeit notwendig.



#### **Installation auf kleinem Raum**

Vom Tischmodul bis zum Konzept für ein ganzes Schulhaus oder Bürogebäude ist das System skalierbar.



#### **Geringe Unterhaltskosten**

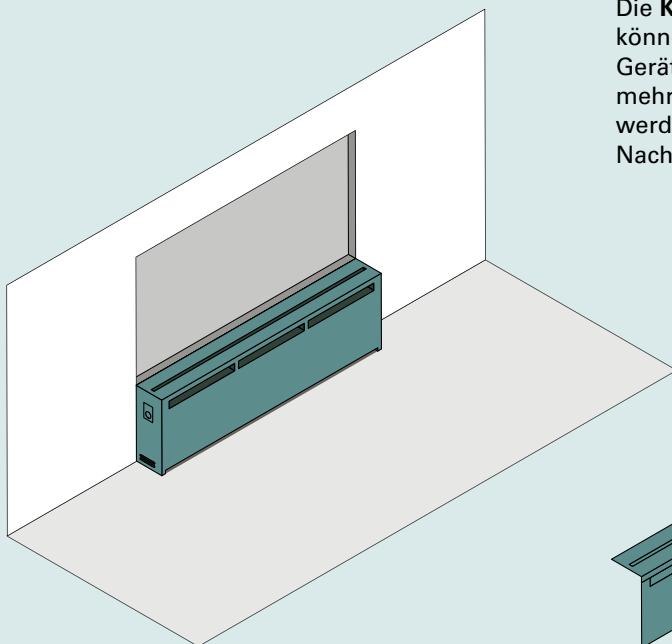
Es gibt keine Filter, die ständig ausgewechselt werden müssen. Einmal im Jahr muss der Wärmetauscher vom Staub befreit werden.



#### **Kein Luftzug spürbar**

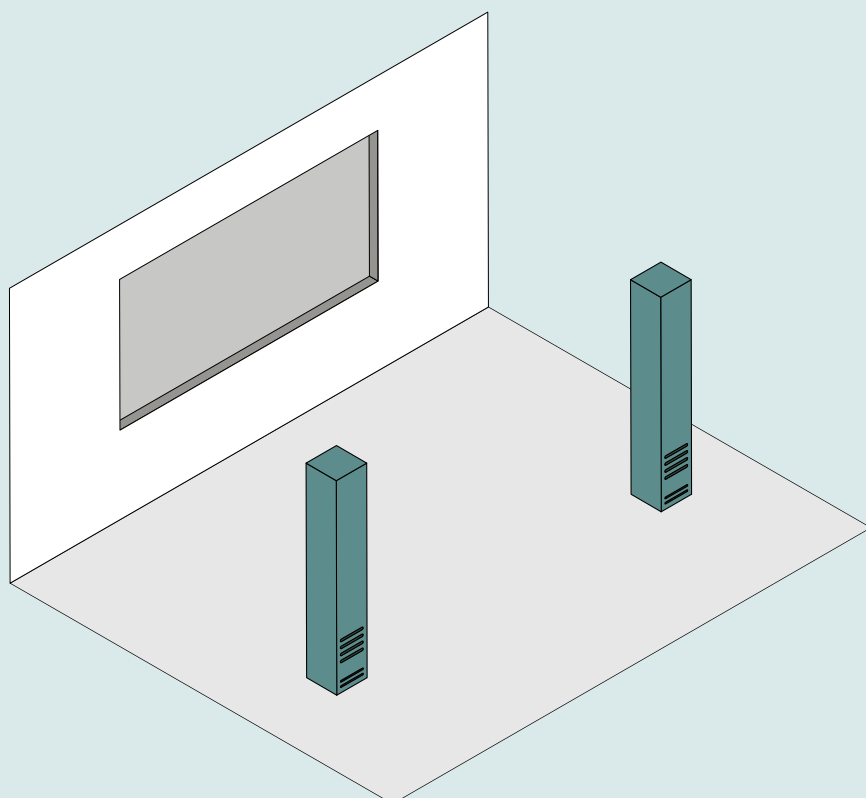
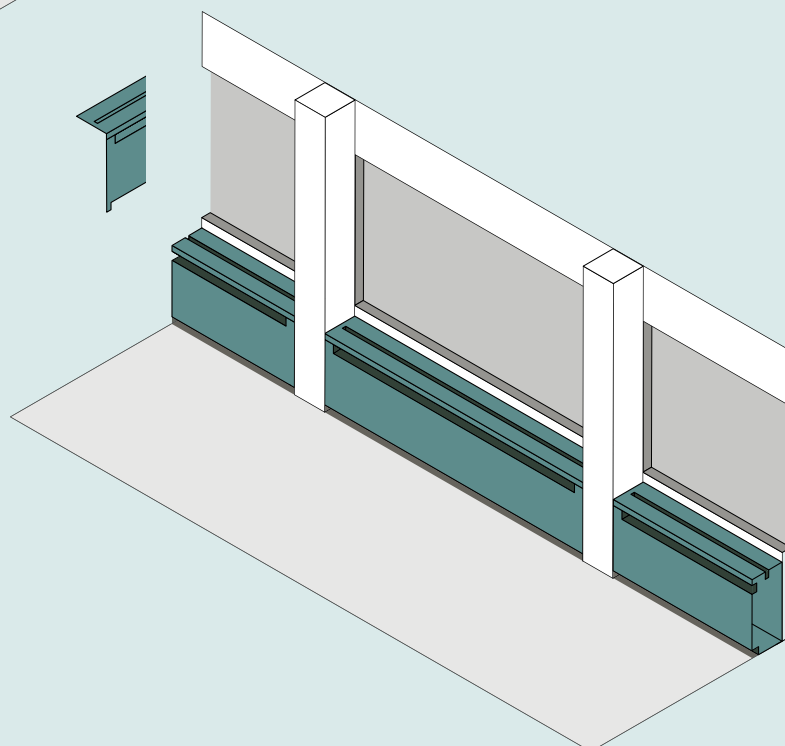
Obwohl die Luft konstant umgewälzt wird, spüren die Benutzer des Raums nichts. Der Klimakonvektor lässt sich mit einer Verbundlüftung kombinieren und sorgt so für permanente Frischluftzufuhr. Siehe Seiten 10/11.

# Einbautypen



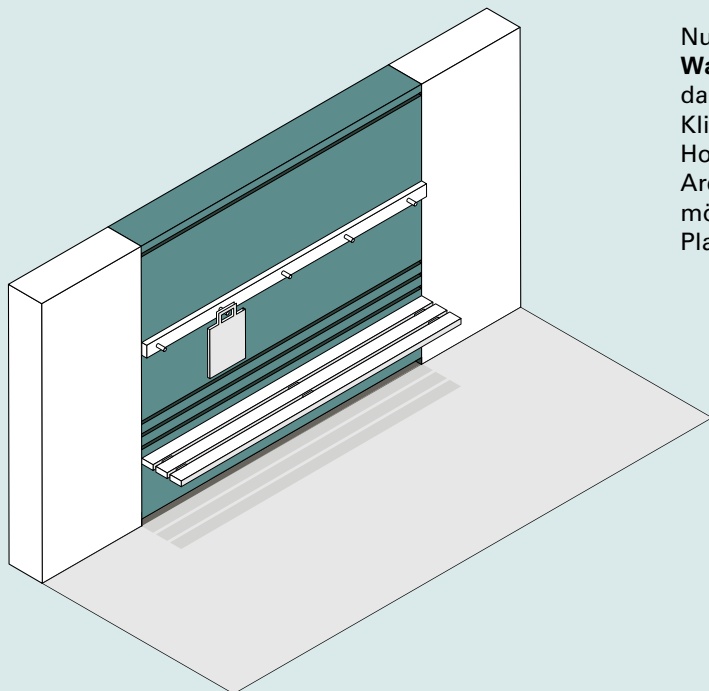
Die **Klimakonvektoren-Module** können sowohl als einzelnes Gerät oder im Verbund von mehreren Geräten platziert werden. Dieser Typ ist ideal für Nachrüstungen geeignet.

**Brüstungen** bieten optimalen Platz, um die Klimamodule unauffällig unterzubringen.

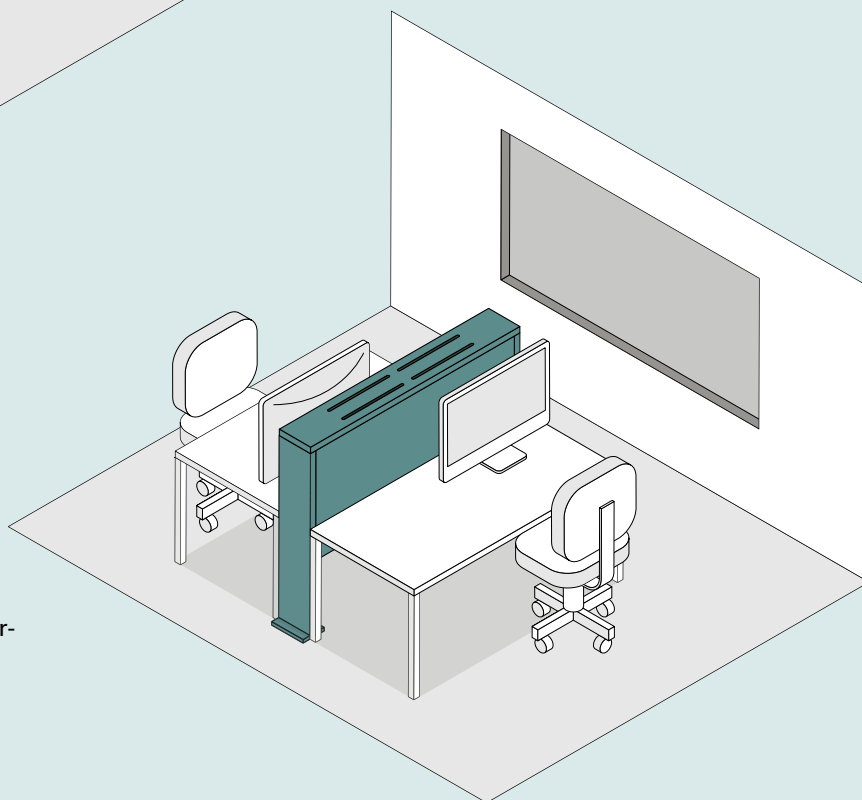


Mit filigranen **Turmmodulen** lassen sich grosse und kleine Räume nachrüsten. Die Verteilung im Raum kann exakt den Bedürfnissen der Nutzer angepasst werden.

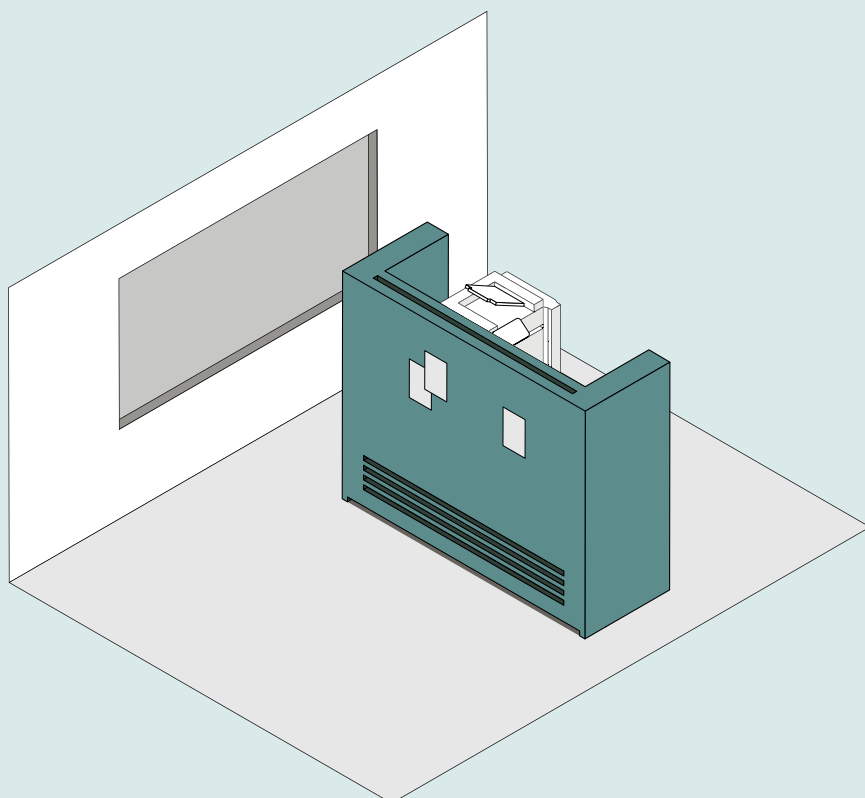




Nur ein paar Schlitz in der **Wand** verraten, dass sich dahinter die ausgeklügelte Klimatechnik verbirgt. Im Holzbau bieten sich für Architekten viele Gestaltungsmöglichkeiten, die in der Planung einfließen können.

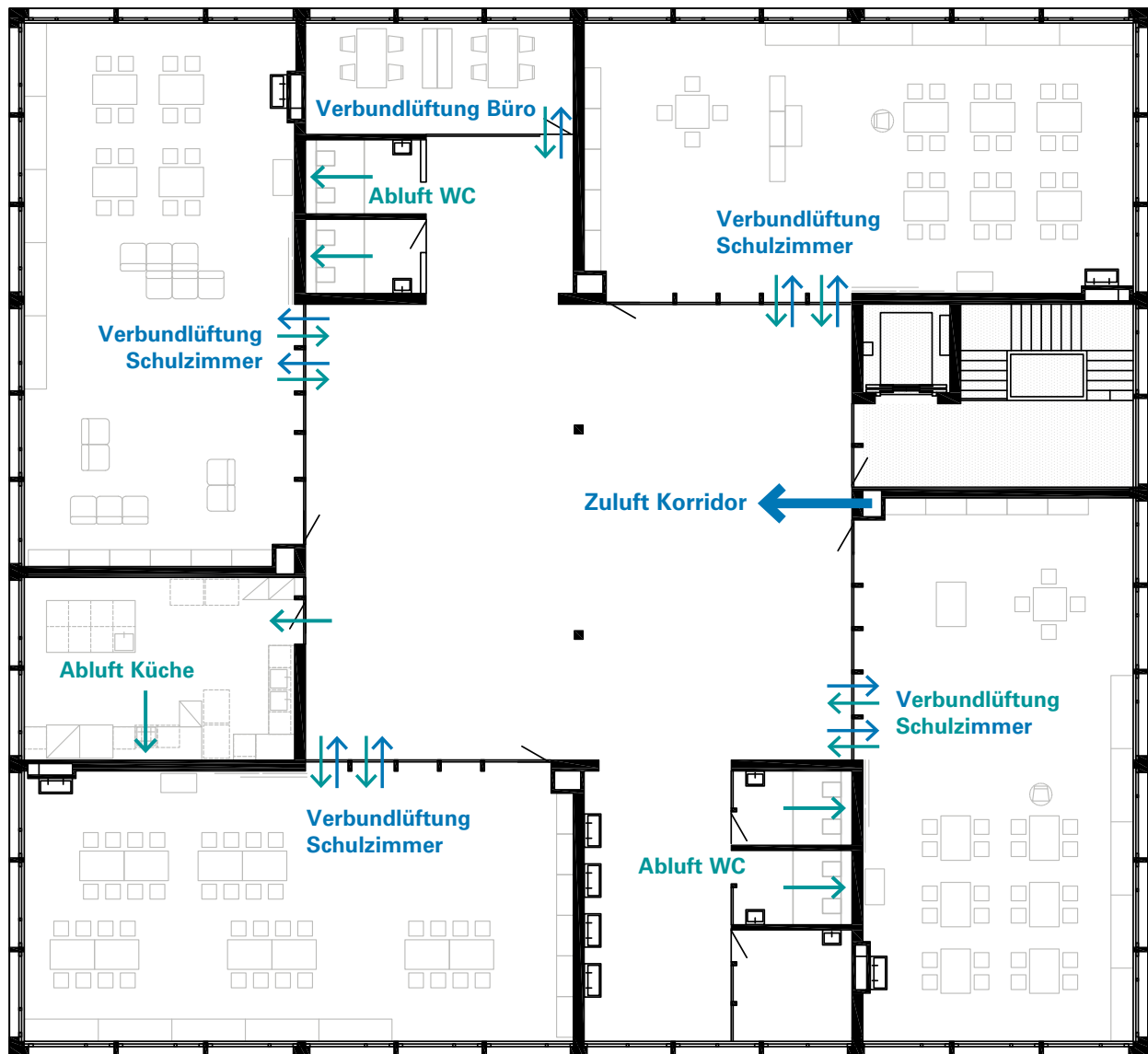


Mit den **Tischmodulen** kann die Wärme direkt dort abgezogen werden, wo sie entsteht. Ganz ohne spürbare Zugluft sorgt dies für ein angenehmes Klima am Arbeitsplatz.

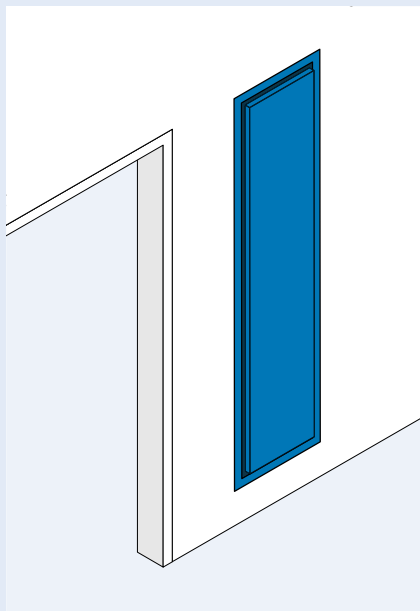


Der Formenvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt: Die Klimakonvektoren lassen sich in **Raumtrenner, Einbaukästen, Küchen, Regale** usw. integrieren.

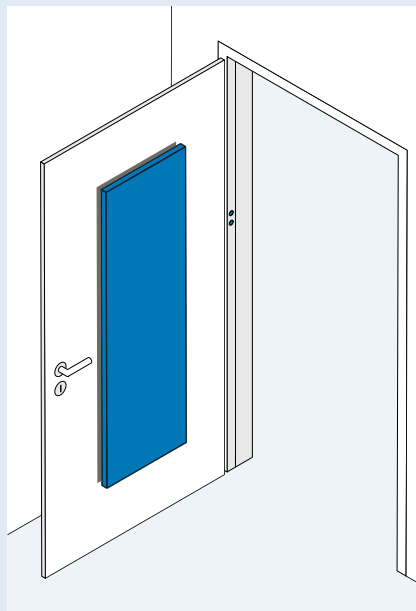
## Verbundlüftung – ein ausgeklügeltes Konzept sorgt für frische Luft



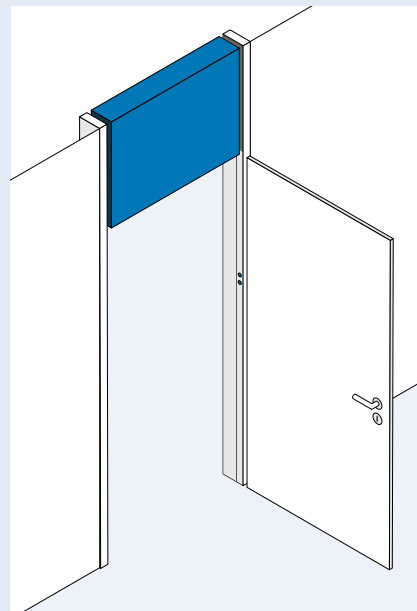
Die Frischluft wird zentral in Bodennähe in den Korridor geführt. Die verbrauchte Luft wird dort, wo es Sinn macht – in den Toiletten und der Küche –, wieder abgezogen. Da verbrauchte Luft in die Höhe steigt, geschieht dies im oberen Bereich des Raums. In den Büros und Schulzimmern sorgen Verbundlüfter, die zum Beispiel in den Türen eingebaut sind, für einen Luftaustausch.



Beim **Wandmodul** ist die Verbundlüftung im Gebäude eingebaut.



Erst bei geschlossener Türe beginnen die Ventilatoren im **Türmodul** zu arbeiten.



Die Verbundlüftung kann über der Türe im **Türrahmen** untergebracht werden.

#### **Zentral statt verstreut**

Die Verbundlüftung ist ein System, das nicht jeden Raum isoliert für sich betrachtet, sondern die verschiedenen Räume und deren Nutzungen zusammenspielen lässt. Um die Räume mit frischer Luft zu versorgen, ist kein Labyrinth aus hunderten teuren Luftkanälen notwendig. Während bei der konventionellen Lüftung jeder Raum einer Wohnung oder eines Bürogebäudes mit Frischluft und den entsprechenden Luftleitungen versorgt wird, reicht bei der Verbundlüftung eine zentrale Quelle, die sich in der Regel im Korridor befindet. Von dort aus werden alle Räume mit Frischluft versorgt – ohne Zuluftrohre. Das spart Arbeit, Material und Raum, da entschieden weniger Installationen notwendig sind.

#### **Wenn der Korridor mit dem Raum zusammenspielt**

Die Verbundlüftung beruht auf der Erfahrung, dass sich die Luft in Gebäudebereichen mit mehreren Räumen gut verteilt, wenn die Türen offen stehen. Um diese Verteilung auch bei geschlossenen Türen zu erreichen, wird der Luftkreislauf durch kleine, nicht hörbare Ventilatoren unterstützt, die im oberen Bereich der Türe unsichtbar eingebaut sind. Sobald die Türe schliesst, fließt durch einen Kontaktschalter Strom auf den Ventilator. Dieser beginnt zu drehen und bläst die verbrauchte Luft, die nach oben steigt, in den Korridor. Gleichzeitig wird aufgrund des Überdrucks frische Luft aus dem Korridor in den Raum gesogen. Sie fließt durch einen abgedeckten Schlitz im unteren Bereich der Türe in den Raum. Der ganze Kreislauf wird von frischer Luft gespeist, die vom Monoblock im Technikraum in den Korridorbereich geblasen wird und sich dank den Verbundlüftern in alle Räume verteilt. Die verbrauchte Luft wird wieder zum Monoblock und von dort ins Freie geführt, nachdem ihr die Wärme bzw. Kälte entzogen wurde.

#### **Weniger Luftumwälzung – weniger Energieverbrauch**

Ein klarer Vorteil der Verbundlüftung ist, dass nur so viel Frischluft eingeblasen wird, wie für das Wohlbefinden der anwesenden Personen benötigt wird. Sie tritt nur bei geschlossenen Türen in Aktion oder wenn sie bei starker Personenbelegung durch ein CO<sub>2</sub>-Messgerät aktiviert wird. Dadurch muss im Vergleich zu konventionellen Lüftungssystemen deutlich weniger Luft zugeführt und umgewälzt werden. Es erübrigen sich grosse Lüftungsgeräte, die für jeden Raum enorme Mengen an Luft aufbereiten. Eine kleine Lüftungsanlage reicht völlig aus. Entsprechend reduziert sich der Energie-Input. Die Räume erhalten trotzdem stets genügend Frischluft, so dass die Bewohner und Bewohnerinnen einen hohen Komfort genießen.

# Referenzen

## Tagesschule Nordstern, Zürich

420 Kinder zählt die neue Schule im Norden Zürichs. schaeerholzbau realisierte in den Korridoren und Schulzimmern individuell gefertigte Brüstungs- und Schrank-elemente, welche Innenausbau, Möblierung und Klimatechnik miteinander verbinden. In die Elemente sind Konvektoren zum Heizen und Kühlen sowie Verbundlüfter integriert – platzsparend und gleichzeitig gut zugänglich. So entstand eine massgeschneiderte Lösung, bei der Heizen, Kühlen und Lüften selbstverständlich in die architektonische Gestaltung integriert sind.





Die Klimakonvektoren sind unter der Fensterbrüstung oder in den Schrankmodulen eingebaut. Die Installation von aufwändigen Luftleitsystemen wird dadurch obsolet.



# Referenzen

## Primarschule Weiden, Rapperswil-Jona

Als Totalunternehmer hat schaeerholzbau die Erweiterung der Schulanlage realisiert – vom Holzbau über Innenausbauten bis zur Klimatechnologie. Das Bauwerk bietet Platz für sechs Primar- und zwei Kindergartenklassen. Hinzu kommen Verpflegungs-, Gruppen-, Aufenthalts- und Arbeitsräume. Die gut 2200 m<sup>2</sup> auf zwei Geschossen werden mit Brüstungskonvektoren geheizt und gekühlt. Verschiedene Arten der Verbundlüftung – eingebaut über Türen, unter Bänken oder in den Wänden – sorgen für einen nicht wahrnehmbaren und geräuschlosen Luftaustausch im ganzen Gebäude.





Die Holzbauweise prägt das Erscheinungsbild im Innern des Gebäudes und schafft eine angenehme Atmosphäre. Dazu tragen auch die Innenausbauten bei, die alle in der Schreinerei von schaerholzbau in Grossdietwil gefertigt wurden. Garderoben, Einbauschränke, Türen, Geländer, Fensterbrüstungen, Klimamodule und Wandverkleidungen sprechen die gleiche Sprache. Besonders stehen die Flurgarderoben heraus: Massivholzmöbel aus einheimischer Esche. Die robusten Garderoben bringen den Wald nicht nur haptisch, sondern durch die lebhafte und kontrastreiche Maserung des Eschenholzes auch optisch in die Schulräume.



In den Brüstungselementen sind neben den Strom- und Multimedialeleitungen auch die Klimakonvektoren integriert. Kleine Ventilatoren im Innern führen die Raumluft durch den Wärmetauscher. Die erwärmte oder gekühlte Luft verteilt sich sehr schnell und natürlich im Raum und sorgt für ein behagliches Klima für die Kinder – egal ob Sommer oder Winter.





Die Verbundlüftung sorgt für den Austausch der Frischluft zwischen den Korridoren und den Schulräumen. Sie ist auf verschiedene Arten eingebaut: über den Türen, unter den Garderobenbänken oder in den Wänden.

# Referenzen

## Kindergarten Breiten, Affoltern am Albis

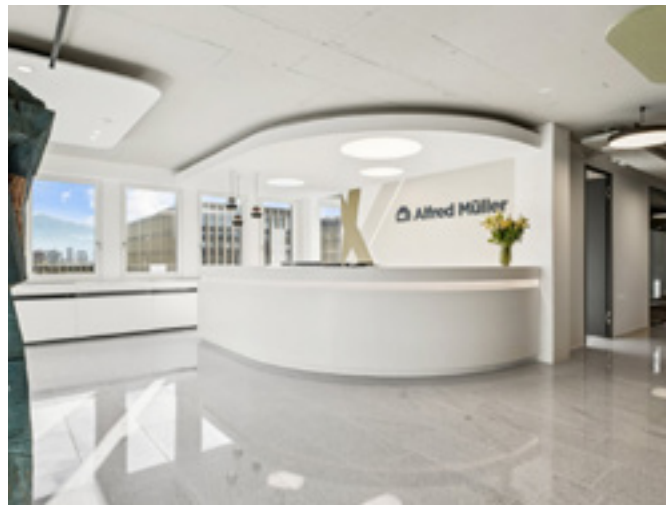
Die Zuluft wird mit leichter Unter-  
temperatur in den Gängen im Garderoben-  
bereich eingeblasen. Sie wird über einen  
Quellluftauslass in Bodennähe ausgeblasen  
und verteilt sich am Boden. Durch Verbund-  
lüfter wird bei geschlossener Zimmertür  
der Luftaustausch in den Räumen garan-  
tiert. Die Verbundlüftung besteht im  
wesentlichen aus zwei Modulen: Sockel-  
gerät (Zuluftüberströmung), Deckengerät  
(Abluftüberströmung). Die Module sind in  
Trennwänden oder Schränken integriert.







# Referenzen



## Sanierung Geschäftshaus Neuhof, Baar

Im Rahmen einer Fassadensanierung wurden Verglasungen, Sonnenschutz und Gebäudetechnik des fünfgeschossigen Hauptsitzes der Alfred Müller AG erneuert.



Beheizung und Kühlung erfolgen über Klimakonvektoren entlang der Fassaden. Eine Grundwasser-Wärmepumpe sowie Free Cooling tragen zu einem deutlich reduzierten Energiebedarf bei. schaeferholzbau realisierte über alle Geschosse die Verkleidungen und Möbelabdeckungen der Brüstungsgeräte sowie die Integration der Verbundlüftungselemente. Die Verbundlüfter zwischen Korridoren und Büro- oder Sitzungsräumen wurden präzise in die Wand- und Möbelelemente eingebunden – eine funktionale und gestalterisch ruhige Lösung.







**Neubau SWICA Hauptstz, Winterthur**  
schaerholzbau hat für den SWICA Hauptstz eine fortschrittliche Klimatechnologie erstellt und installiert. Ein besonderes Highlight des Projekts sind die 600 Laufmeter Brüstungsgeräte, die sowohl kühlen als auch heizen können. Diese Geräte wurden aus hochwertigem Eichenfurnier auf MDF Black gefertigt und fügen sich nahtlos in das ästhetische Gesamtkonzept des Gebäudes ein. In den Sitzungszimmern wurden Verbundlüfter installiert, die eine optimale Luftzirkulation und ein angenehmes Raumklima gewährleisten. Diese innovativen Lösungen tragen nicht nur zur Energieeffizienz bei, sondern sorgen auch für ein komfortables Arbeitsumfeld.



## Referenzen



### **Haus des Holzes, PIRMIN JUNG Schweiz AG, Sursee**

Nicht weniger als ein «Vorzeigeobjekt für das Bauen in Zukunft» haben die Ingenieure und Planer von PIRMIN JUNG ihr Büro- und Gewerbebau aus Holz angekündigt – und umgesetzt. Die Klimatechnologie wurde von schaerholzbau in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn Pirmin Jung geplant und in Grossdietwil gefertigt.

Die Büroräume (Bild unten) sind mit Brüstungskonvektoren ausgestattet, die hinter der Holzverkleidung unhörbar ihre Arbeit verrichten. In den Wohnräumen (Bild oben) sorgen über den Türen eingelassene Verbundlüfter für die gleichmässige Verteilung der Raumluft. Der Bau zeigt beispielhaft auf, wie in Zukunft mit wenig Emission und kleinem Energieaufwand geheizt und gekühlt werden kann.



### **Umbau Bürogebäude, Zürich**

Bei Umbauten oder Sanierungen können Klimakonvektoren einfach nachgerüstet werden, um das ganze Jahr ein komfortables Raumklima zu erreichen. Nach dem Umbau präsentieren sich die Räume an der Strassburgstrasse in Zürich im zeitgemässen, luftig wirkenden Gewand. In den Brüstungselementen aus Holz sind die Klimakonvektoren eingebaut. Möbel und Türen sind mit Oberflächen aus Birkenfurnier ausgestattet. Genauso die in die Glastrennwände eingelassenen Flächen für die Verbundlüftung. schaeferholzbaubot den kompletten Innenausbau mit Klimatechnik aus einer Hand an.



# Referenzen



## Mehrfamilienhäuser 3Johann, Basel

Die 71 Mietwohnungen im Quartier 3Johann sind mit im Werk vorgefertigten Nasszellenmodulen mit integrierter Klimatechnik von schaerholzbau ausgestattet. Damit lässt sich der ganze Gebäudekomplex sehr energieeffizient heizen und kühlen. Die Wohnungen werden über eine Grundlüftung im Bereich der Küchen mit frischer Luft versorgt. Über Verbundlüftertüren gelangt die Luft auch bei geschlossener Türe in die Zimmer. Die verbrauchte Luft wird in den Nasszellen zentral abgesaugt.







# Referenzen



## Klimafreundliches Wohnen im Mehrfamilienhaus, Zürich

Das Gebäude wurde kreislaufgerecht und nach dem Suffizienzprinzip geplant und realisiert. Das Raumklimakonzept vereint zukunftsorientierte Lösungen für Heizung, Kühlung, Frischluftzufuhr sowie Baukonstruktion und basiert auf einer eigens entwickelten Klimatechnologie. Diese besteht aus einer Verbundlüftung und Klimavektoren, ist einfach, effizient und praktisch unsichtbar.

Auf dem Dach erzeugt eine Photovoltaikanlage den Strom für den Eigenverbrauch. Als Nullwärmeenergiegebäude erfüllt der Neubau höchste energetische Massstäbe. Dank der intelligenten Klimatechnologie deckt das Gebäude seinen Wärmebedarf komplett selbst – für maximale Effizienz und modernsten Wohnkomfort.

Um diese Verteilung auch bei geschlossenen Türen zu erreichen, wird der Luftkreislauf durch kleine, nicht hörbare Ventilatoren unterstützt, die in den Türblättern eingebaut sind. Sobald die Türe geschlossen ist, fließt durch einen Kontaktschalter Strom auf die Ventilatoren.





# Referenzen



## **Mehrfamilienhaus neuRaum, Horw**

Die Klimatechnik-Module lassen sich dezent in Innenausbauten unterbringen und entfalten ihre Wirkung im ganzen Raum. Ob in Küchenzeilen, Wandverkleidungen, Einbauschränken oder Regalen – sichtbar sind nur die Luftschlitze, die als gestalterisches Element eingesetzt werden können. Das Mehrfamilienhaus mit 13 Wohnungen wurde für den neuen Ansatz bei der Energieeffizienz und der Klimatechnologie mit dem Watt-d'Or-Preis der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausgezeichnet.





#### **An- und Umbau Wohnhaus, Sursee**

Die Klimatechnologie eignet sich für Nachrüstungen im Bestand. Für den Umbau in einem historischen Gebäude erstellte schaerholzbau ein individuelles Klimamodul, dass sich im Treppenhaus über vier Etagen erstreckt. Mit den 4 Klimakonvektoren wird das ganze Haus mit Wärme und Kälte versorgt. Die Luft wird oben angesaugt, durch den Wärmetauscher erwärmt oder gekühlt und durch die seitlichen Schlitze wieder in den Raum zurückgeführt. Das Modul ist aus massiver Esche gebaut, die Oberfläche ist geölt. Der Zwischenraum kann als Bücherregal mit auf Zahnleisten verstellbaren Tablaren genutzt werden.



## Referenzen



### **Mehrfamilienhaus Rossbergstrasse, Zürich**

Beim Mehrfamilienhaus in Zürich ist die Klimatechnik in einem zentralen Modul integriert. Die Verteilung in die einzelnen Zimmer übernehmen Verbundlüfter. Das sind in diesem Wohnhaus Einbauten, die oberhalb der Türen angebracht sind und den Austausch der Luft bei geschlossener Tür bewirken. Die Klimatechnik ist lautlos und nicht zu sehen.



**Impressum**

Konzeption und Gestaltung: P'INC. AG, Langenthal

Text: Pirmin Bossart, Luzern

Foto: Georg Aerni, Pierre-André Dalcq, Sebastian Grundgeir,

Christian Hartmann, Christoph Kaminski, Markus Käch,

Marco Leu, Lukas Murer, Silvano Pedrett, Matthias

Schneider, Marco Sieber, Peter Tilleßen.

September 2026



schaerholzbau ag  
Kreuzmatte 1  
CH-6147 Altbüren  
Telefon 062 917 70 20  
[www.schaerholzbau.ch](http://www.schaerholzbau.ch)

**schaerholzbau**